

Produktinformation

CREASTRIAN

Spezialpflege zur Vorbeugung von Dehnungs- und Schwangerschaftsstreifen

Jetzt mit verbesserter Rezeptur:

Mit hochkonzentriertem Extrakt aus Tigergras (*Centella asiatica*) und pflegendem Jojoba-Öl. Frei von Parabenen und Parfümierung, ohne Farbstoffe und Mineralöle sowie frei von Silikonen und PEGs.

Wie entstehen Dehnungs- und Schwangerschaftsstreifen?

Hautbindegewebe kann bei erhöhter Belastung reißen. Insbesondere während der Schwangerschaft, bei rascher Gewichtszunahme oder Muskelzuwachs sowie bei Jugendlichen während starker Wachstumsschübe. Häufig betroffen sind die Körperregionen Bauch, Hüften, Oberarme, Gesäß und Brüste.

Für wen ist CREAMSTRIAN geeignet?

CREASTRIAN, die Spezialpflege mit hochkonzentriertem Extrakt aus Tigergras ist für Jugendliche und Erwachsene mit Neigung zu Dehnungs- und Schwangerschaftsstreifen geeignet – besonders, wenn solche schon einmal aufgetreten sind.

Wie hilft CREAMSTRIAN?

CREASTRIAN mit den Extrakten aus Tigergras unterstützt die Neubildung von Bindegewebsfasern und verbessert dadurch die Anpassung des Gewebes an die hohe Belastung. Der Vitamin-E-Anteil hält das Bindegewebe elastisch. Jojoba-Öl zieht schnell ein und macht die Haut widerstandsfähiger. Dabei steigert das sanfte Einmassieren die pflegende Wirkung von CREAMSTRIAN. In einer internationalen Studie mit einer 0,25 % tigergrashaltigen Creme zeigten die Anwenderinnen einen signifikanten Rückgang der Bildung von Dehnungs- und Schwangerschaftsstreifen. Auch CREAMSTRIAN enthält 0,25 % Tigergras-Extrakt aus kontrolliertem Anbau.

Wie wird CREAMSTRIAN angewendet?

CREASTRIAN wird in einer dünnen Schicht mindestens einmal täglich auf die zu Dehnungs- und Schwangerschaftsstreifen neigenden Hautregionen wie Bauch, Hüften, Oberarme, Gesäß und Brüste aufgetragen und dann sanft und vollständig einmassiert.

Schwangerschaft und Stillzeit

Es liegen keine Erfahrungen über die Verwendung von CREAMSTRIAN in der Stillperiode vor. Daher wird von einer Anwendung während der Stillzeit abgeraten. Entsprechendes gilt für die Frühschwangerschaft. Deshalb sollte die Creme in den ersten 12 Wochen der Schwangerschaft nicht angewendet werden.

Bestandteile (INCI)

Aqua, Cetearyl Alcohol, Glycerin, Simmondsia Chinensis Seed Oil, Sodium Cetearyl Sulfate, Distarch Phosphate, Caprylic/Capric Triglyceride, Isoamyl Laurate, Madecassic Acid, Asiatic Acid, Asiaticoside, Sodium Hyaluronate, Tocopheryl Acetate, Helianthus Annuus Seed Oil, Tocopherol, Citric Acid, Sodium Gluconate, Glyceryl Caprylate, Sodium Levulinate, Phenethyl Alcohol, Sodium Anisate, Coumarin.

Die Haltbarkeit von CREAMSTRIAN beträgt nach dem Öffnen der Tube 6 Monate. CREAMSTRIAN sollte nicht über einer Temperatur von 25 °C aufbewahrt werden.

Tigergras (Centella asiatica)

Die Pflanze *Centella asiatica* ist in sumpfigen, nährstoffreichen Gebieten der Tropen und Subtropen verbreitet und bei uns auch unter den Namen Tigergras und indischer Wassernabel bekannt.

Ihre Wirkungen werden seit Jahrhunderten im Ayurveda und in der traditionellen chinesischen Medizin genutzt. Seit dem letzten Jahrhundert nutzt man in der westlichen Welt die Extrakte der *Centella asiatica* wegen ihrer positiven Wirkungen auf Haut und Bindegewebe. *Centella asiatica* stimuliert die Kollagensynthese und aktiviert die Mikrozirkulation. Nach neueren Forschungsergebnissen beruht die Wirkung vor allem auf speziellen sekundären Inhaltsstoffen. Die Hauptkomponenten sind die Madecassoside, Asiaticoside, Centelloside und Asiatic acid. Der natürliche Gehalt an diesen Inhaltsstoffen kann im Tigergras aber sehr stark schwanken, was sich auf die Qualität und Wirkung der Produkte auswirkt. Um eine gleichbleibende Qualität zu gewährleisten, kommen in CREAMASTRIAN ausschließlich kontrollierte Extrakte der *Centella asiatica* mit einem gleichbleibenden Gehalt seiner Inhaltsstoffe zum Einsatz.

Schwangerschaftsstreifen:

Schwangerschaftsstreifen entstehen durch starke Dehnung des Gewebes und werden in der medizinischen Fachsprache als *Striae cutis distensae* (von lateinisch „*Striae*“ = Streifen, „*cutis*“ = Haut, „*distensae*“ = überdehnt) bezeichnet. Häufig treten Dehnungsstreifen im Rahmen einer Schwangerschaft auf. Sie werden dann als Schwangerschaftsstreifen (*Striae gravidarum*) bezeichnet. Das Bindegewebe in der Lederhaut (Dermis), welches für die Elastizität der Haut verantwortlich ist, besteht aus einem Kollagenfasernetz. Wird das Bindegewebe überdehnt, führt dies zu Rissen in der Unterhaut, die zu äußerlich sichtbaren, blaurötlichen Streifen führen. Im Laufe der Zeit verblassen die Streifen, bleiben jedoch als helle Narben sichtbar. Die Streifen treten bevorzugt an besonders stark belasteten Stellen wie Bauch, Hüften, Gesäß, Oberarmen und Brüsten auf. Eine Heilung bereits vorhandener Schwangerschaftsstreifen gibt es bis heute nicht, umso wichtiger ist es daher, aktiv vorzubeugen.

Vorbeugen – aber wie?

Bei einer Studie mit einer 0,25 % *Centella asiatica*-haltigen Creme traten in der Testgruppe (41 schwangere Personen) 39 % weniger Schwangerschaftsstreifen auf als in der neutralen Vergleichsgruppe (Mallol J, Belda MA, Costa D, Noval A, Sola M. Prophylaxis of *Striae gravidarum* with a topical formulation. A double blind trial. *Int J Cosmet Sci.* 1991 Feb; 13(1):51-7).

Wie Sie sonst noch zur Vorbeugung beitragen können:

Sanfte Massagen

Trockenbürstenmassagen mit Massage-Handschuhen

Kaltes Abduschen

Tragen eines gut stützenden BHs

Vermeidung einer übermäßigen Gewichtszunahme in der Schwangerschaft

Gymnastik

Adano GmbH

Markgraf-Rüdiger-Straße 6/108

150 Wien, Österreich